



Stadt Zürich

# Bildungsangebot 2012

für Lernende und Berufsbildende





**Stadt Zürich**

Human Resources Management  
Gotthardstrasse 61  
8022 Zürich

044 412 35 60  
[www.stadt-zuerich.ch/hr](http://www.stadt-zuerich.ch/hr)  
[hrz-berufsbildung@zuerich.ch](mailto:hrz-berufsbildung@zuerich.ch)

Nachbestellungen richten Sie bitte an obige  
Mailadresse





## **Erfolg verpflichtet**

Sehr geehrte Berufsbildende

Die 1000er-Marke wurde dieses Jahr bei den städtischen Lernenden zum ersten Mal überschritten. Das sind drei Mal so viele junge Menschen wie noch vor zehn Jahren, die individuell und kompetent gefordert, gefördert und optimal auf das Berufsleben vorbereitet werden wollen.

Dies stellt an die Stadtverwaltung als Ganzes, aber auch an jede und jeden einzelnen von Ihnen hohe Ansprüche. Ihre Professionalität und Ihr Engagement am Arbeitsplatz sind es, welche die Qualität der Ausbildung gewährleisten. Wir hoffen, dass das Bildungsangebot Sie als Berufsbildnerinnen, Berufsbildner und Berufsbildungsverantwortliche bestmöglich dabei unterstützt.

Neben den vielen bewährten Angeboten gibt es auch dieses Jahr wieder neue Kurse, zum Beispiel für Fachleute Gesundheit und Fachleute Betreuung. Wir freuen uns, wenn Sie sich aktiv weiterbilden und Ihren Lernenden den Besuch geeigneter Kurse ermöglichen.

Martin Vollenwyder  
Stadtrat

Oliver Sack  
Direktor HR Stadt Zürich



# Inhaltsverzeichnis

4

---

## Kurse für Berufsbildende

---

### Kurse für Berufsbildende

- 8 Einführung in die Lernendenausbildung
- 9 Coaching von Lernenden
- 10 Grenzen setzen
- 11 Zauberwort Motivation
- 12 Selektion von Lernenden
- 13 Bildungsbericht
- 14 Umgang mit Selbst- und Fremdeinschätzung der Lernenden
- 15 Häusliche Gewalt / Zwangsheirat
- 16 Umgang mit NKG-Instrumenten
- 17 Verhaltenskriterien bei der ALS

---

## Kurse für Lernende

---

### Kurse für alle Lernenden

- 21 Lerntechnik
- 22 Wie weiter nach der Lehre?
- 23 Stellensuche – gewusst wie!
- 24 Wie wird Zürich regiert?

---

### Kurse für Lernende Kauffrau/Kaufmann

- 25 Serviceorientiertes Kundenverhalten
- 26 Mit der deutschen Sprache professioneller umgehen
- 27 Personalwesen I und II – Vertiefungsmodule
- 28 Finanzen I und II – Vertiefungsmodule
- 29 QV-Vorbereitung Französisch
- 30 Businessplan
- 31 QV: Prüfungsstrategien Kauffrau/Kaufmann
- 32 QV-Vorbereitung Englisch
- 33 QV-Vorbereitung Wirtschaft und Gesellschaft
- 33 Kurzrepetition von Betriebs- und Rechtskunde sowie Rechnungswesen
- 34 QV-Simulation mündlich Kauffrau/Kaufmann

---

### Kurse für Lernende Köchin/Koch

- 35 Hygiene in der Küche
- 36 Fisch filetieren
- 37 Fleischverarbeitung



## Inhaltsverzeichnis

- 38 Repetition der 15 Garmethoden
- 39 Süßspeisen und Patisserie
- 40 QV-Simulation praktisch Köchin/Koch
- 41 QV-Simulation mündlich Köchin/Koch

5

---

### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

- 42 Pflanzendekorationen im Frühling: Sträuße und Gestecke
- 43 Pflanzendekorationen im Herbst: Tischdekorationen
- 44 Pflanzendekorationen im Advent und zur Weihnachtszeit
- 45 Instruktionen trainieren
- 46 QV-Simulation praktisch Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

---

### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung

- 47 Arbeitsdokumentation – Lernende 1. Lehrjahr
- 48 Arbeitsdokumentation – Lernende 2./3. Lehrjahr
- 49 QV-Simulation mündlich Fachfrau/Fachmann Betreuung

---

### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit

- 50 QV-Simulation mündlich Fachfrau/Fachmann Gesundheit

---

### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

- 51 Löschkurs
- 52 Baustellensicherheit
- 53 Sanitärinstallationen
- 54 Elektroinstallationen
- 55 Versetzarbeiten
- 56 QV-Simulation Berufskennnisse schriftlich Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt
- 57 QV-Simulation praktisch Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

---

### Leitbild und Dienstleistungen

- 60 Leitbild und Grundsätze der Berufsbildung
- 62 Beratung und Unterstützung rund um die Lehre
- 63 Veranstaltungen
- 64 Schulleistungstest
- 67 Organisatorische Hinweise / Anmeldung
- 68 Anmeldeformular
- 71 Standort







## Kurse für Berufsbildende

- 
- 8 Einführung in die Lernendenausbildung
  - 9 Coaching von Lernenden
  - 10 Grenzen setzen
  - 11 Zauberwort Motivation
  - 12 Selektion von Lernenden
  - 13 Bildungsbericht
  - 14 Umgang mit Selbst- und Fremdeinschätzung der Lernenden
  - 15 Häusliche Gewalt / Zwangsheirat
  - 16 Umgang mit NKG-Instrumenten
  - 17 Verhaltenskriterien bei der ALS

7



## Einführung in die Lernendenausbildung

### Grundlagen für das Ausbilden am Arbeitsplatz

- 8 Und plötzlich soll ich Lernende ausbilden! Das Ausbilden am Arbeitsplatz stellt neue Anforderungen an den Berufsalltag. In der Auseinandersetzung mit Themen rund um die Lernendenausbildung können Sie sich auf Ihre neue Rolle als Berufsbildende optimal vorbereiten und so mit Freude die neue Herausforderung annehmen.

#### Zielpublikum

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner am Arbeitsplatz

#### Inhalt

- Berufsbildung der Stadt Zürich
- Leitbild
- Rolle der Berufsbildenden
- Jugendarter
- Anleiten und führen
- Einführung neuer Lernender
- Beurteilen und qualifizieren

#### Methoden

- Fachinputs
- Einzelarbeit
- Diskussion
- Gruppenarbeit
- Erlebnisorientiertes Lernen

#### Leitung

- André Angstmann, dipl. Psychologe IAP
- Berufsbildung, HR Stadt Zürich

#### Daten

Kurs 1	09./10. Feb. 2012
Kurs 2	18./19. April 2012
Kurs 3	17./18. Sept. 2012
Kurs 4	05./06. Nov. 2012

#### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

#### Kursdauer

2 Tage

#### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

Kurs 1	23. Dez. 2011
Kurs 2	09. März 2012
Kurs 3	10. Aug. 2012
Kurs 4	28. Sept. 2012



## Coaching von Lernenden

Begleitung in anspruchsvollen Situationen

Es kommt vor, dass Lernende über eine schwierige Zeit hinweg begleitet werden müssen. Dabei unterstützen die Grundlagen und Instrumente des Coachings sowie eine gezielte Fragetechnik. Es ist wichtig zu wissen, wo die Grenzen des Coachings sind und wie es sich von Ausbildung, Führung und Beratung unterscheidet.

### Zielpublikum

Berufsbildungsverantwortliche und Berufsbildende, welche das Grundmodul «Einführung in die Lernendenausbildung» besucht haben.

### Inhalt

- Einstiegslotto
- Einen Coachingprozess erleben
- Begriffsklärung
- Grundhaltung des Coachings
- GROW-Modell
- Grenzen des Coachings
- Beispiele aus der Ausbildungspraxis

### Methoden

- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit
- Fallbeispiele
- Erfahrungsorientiertes Lernen

### Leitung

André Angstmann, dipl. Psychologe IAP

### Daten

Kurs 1 18. April 2012  
Kurs 2 27. Nov. 2012

### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Kurs 1 09. März 2012  
Kurs 2 19. Okt. 2012

## Grenzen setzen

bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten

- 10 Was bedeuten für uns am Arbeitsplatz Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten? Wir gehen dieser Frage nach und machen uns Gedanken, was wir vom Betrieb aus in solchen Fällen unternehmen wollen, können, dürfen. Grenzen sind im Leben von Jugendlichen ein entscheidendes Thema – Grenzen sprengen, akzeptieren, ausloten, aber auch ausgrenzen und abgrenzen spielen eine wichtige Rolle. Wie verhalten wir uns in dieser speziellen Situation, da wir doch Grenzen setzen und kontrollieren müssen? Sie lernen in den verschiedensten Situationen kompetent zu handeln.

### Inhalt

- Einleitung
- Sammeln der Anliegen der Teilnehmenden
- Definition von Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten
- vier Punkte bei Regeln
- Respekt
- Autoritäten... was sind sie noch wert?

### Zielpublikum

Berufsbildungsverantwortliche und Berufsbildende, welche das Grundmodul «Einführung in die Lernenden- ausbildung» besucht haben.

### Methoden

- Arbeiten zu zweit
- Gruppenarbeiten
- Inputs

### Leitung

André Angstmann, dipl. Psychologe IAP

### Daten

17. Sept. 2012

### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

### Dauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

03. August 2012



## Zauberwort Motivation

Der Lern- und Arbeitsmotivation auf die Spur kommen

Was sind die wirklichen Motive, warum Jugendliche lernen und arbeiten? Unser Workshop geht zusammen mit Jugendlichen dieser Frage nach; es ist dabei spannend, gemeinsam hinter die Motive zu gelangen. Am Ende des Tages haben Sie ein differenziertes Verständnis von Motivation und kennen Möglichkeiten und Grenzen der Intervention.

### Zielpublikum

Berufsbildungsverantwortliche und Berufsbildende, welche das Grundmodul «Einführung in die Lernenden- ausbildung» besucht haben.

### Inhalt

- 40 Motivationstipps
- Motive zum Lernen und Arbeiten am Arbeitsplatz und in der Freizeit
- Unsere Grundmotive
- Das FLOW-Konzept und Motivation im Sport
- Beispiele von Jugendlichen
- Eine Übung

### Methoden

- Theoretische Inputs
- Gruppenarbeiten mit Jugendlichen
- Erfahrungsorientiertes Lernen

### Leitung

André Angstmann, dipl. Psychologe IAP

### Daten

07. Mai 2012

### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

23. März 2011

11



## Selektion von Lernenden

Gut vorbereitet ins Auswahlverfahren

- 12 Die Selektion von Lernenden erfordert Fingerspitzengefühl und Menschenkenntnis. Welche Kompetenzen können Berufsbildungsverantwortliche bei Schulabgängerinnen und -abgängern voraussetzen? Wie lässt sich die Bewerbungsflut organisieren und nach Kriterien gewichten? Wie können Eindrücke und Beobachtungen im persönlichen Kontakt mit Bewerbenden sortiert und wie Schnuppertage gestaltet und beurteilt werden? Und schlussendlich – habe ich richtig gewählt?

### Zielpublikum

Berufsbildungsverantwortliche, welche Lernende selektionieren

### Inhalt

- Bewerbungsflut in den Griff kriegen
- Anforderungsprofil für den Lehrberuf
- Zeugnisse und Testverfahren gewichten
- Vorstellungsgespräche führen
- Schnuppertage planen

### Methoden

- Thematische Inputs
- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit

### Leitung

Berufsbildung, HR Stadt Zürich

### Daten

31. Aug. 2012

### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

20. Juli 2012



## Bildungsbericht

Das Semesterzeugnis aus dem Lehrbetrieb

Das halbjährliche Verfassen des Bildungsberichts gehört zu den Pflichten von allen Berufsbildungsverantwortlichen. Neben dem Aspekt der Führung hat der Bildungsbericht auch einen hohen pädagogischen Stellenwert. Jugendliche benötigen Feedback zu ihrer Arbeit und Unterstützung bei der Reflexion ihres Lernens.

### Zielpublikum

Berufsbildende, welche qualifizieren (ohne Berufsgruppe Kaufleute)

### Inhalt

- Mit den Indikatoren des «Bildungsberichtformulars» vertraut werden
- Ziele setzen
- Austausch der bisherigen Erfahrungen
- Gesprächsführung
- Rahmenbedingungen für die Durchführung

### Methoden

- Kurzreferate
- Partner- und Gruppenarbeit

### Leitung

Berufsbildung, HR Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1 08. Mai 2012  
Kurs 2 30. Mai 2012

### Zeiten

08.30 – 12.00 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

30. März 2012

13

## Umgang mit Selbst- und Fremdeinschätzung der Lernenden

- 14 In der Zusammenarbeit mit Lernenden ist immer wieder feststellbar, dass deren Selbsteinschätzung nicht immer mit der Fremdeinschätzung von Berufsbildenden und Berufsbildungsverantwortlichen übereinstimmt. In diesem Kurs wird aufgezeigt, wie Selbsteinschätzung und Fremdeinschätzung entstehen und welche Aspekte bewusst oder unbewusst einfließen können. Ebenso werden der Umgang mit unterschiedlichen Wahrnehmungen thematisiert und Beispiele für klärende Gespräche aufgezeigt. Praxisbeispiele und Erlebnissen der Kurs teilnehmenden dienen zum Üben.

*Dieser Kurs findet im Anschluss an den Kurs Bildungsbericht statt und ist hilfreich für Standort-/Semestergespräche mit Lernenden.*

### Zielpublikum

Berufsbildungsverantwortliche und Berufsbildende

### Inhalt

- Theoretische Grundlagen zur Entstehung von Wahrnehmungen
- Theoretische Grundlagen zu Kommunikation und Gesprächsführung
- Praxisbeispiele

### Methoden

- Kurzreferate/Theorieeinblicke
- Einzel-/Gruppenarbeit
- Diskussionen
- Praxisbeispiele

### Leitung

Jenny Möri

### Daten

Kurs 1 08. Mai 2012  
Kurs 2 30. Mai 2012

### Zeiten

13.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Mitnehmen

Praxisbeispiele von Standortgesprächen

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

30. März 2012



## Häusliche Gewalt / Zwangsheirat

Die Themen häusliche Gewalt und Zwangsheirat sind im Alltag bei der Begleitung von Lernenden vermehrt wahrnehmbar. Fragen nach kulturellen Unterschieden, Grenzen von Akzeptanz und untolerierbarem Verhalten, aber auch Fragen nach sichtbaren Warnsignalen stellen sich. Wo sind die Grenzen des Einflusses und der Verantwortung für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner? Dieses Seminar soll Fragen von Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern klären und Möglichkeiten für einen professionellen Umgang mit diesen Themen aufzeigen.

### Zielpublikum

Berufsbildungsverantwortliche und Berufsbildende

### Inhalt

- Referat zu häuslicher Gewalt
- Referat zu Zwangsheirat
- Anforderungsprofil an Berufsbildende, Berufsbildungsverantwortliche
- Grenzen der Einflussnahme
- Aufzeigen von Massnahmen im Betrieb
- Aufzeigen von externen Unterstützungsangeboten

### Methoden

- Referate
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Diskussionen
- Praxisbeispiele

### Leitung

Referierende: Sandra Fausch und Melanie Martin

### Daten

18. Januar 2012

### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

09. Dezember 2011

15



## Umgang mit NKG-Instrumenten

Modelllehrgang, ALS und PE in der Praxis

- 16 Dieser Kurs vermittelt Ihnen die Grundlagen, um kaufmännische Lernende nach neuem Reglement auszubilden und zu qualifizieren.

### Zielpublikum

Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, welche kaufmännische Lernende am Arbeitsplatz nach neuem Ausbildungsreglement ausbilden.

### Inhalt

- Überblick über die Neue Kaufmännische Grundbildung
- Arbeiten mit dem Modelllehrgang
- Qualifikation der Lernenden im Betrieb:  
Inhalt, Aufbau und Durchführung von
  - Arbeits- und Lernsituationen (ALS)
  - Prozesseinheiten (PE)
  - Bewertung/Notengebung im Betrieb

### Methoden

- Kurzreferate
- Lehrgespräche
- Diskussionen
- Einzelarbeiten

### Leitung

Jacqueline Bald, HR Stadt Zürich,  
oder Pauline van der Geest,  
Departementssekretariat SSD

### Daten

Kurs 1	31. Jan./01. Feb. 2012
Kurs 2	22./23. Mai 2012
Kurs 3	30./31. Okt. 2012

### Zeiten

08.30 – 12.00 Uhr und  
08.30 – 16.30 Uhr (2. Tag)

### Kursdauer

1 ½ Tage

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Mitnehmen

- Ordner «Modelllehrgang» der Ausbildungsbranche
- Ausbildungsprogramm

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Kurs 1	23. Dez. 2011
Kurs 2	13. April 2012
Kurs 3	21. Sept. 2012



## Verhaltenskriterien bei der ALS

Die 21 Bewertungskriterien zur Einschätzung des Verhaltens werden konkret

In der Neuen Kaufmännischen Grundbildung beurteilen die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner im Rahmen einer Arbeits- und Lernsituation (ALS) neben der Leistung auch das Verhalten der Lernenden. Die Kursteilnehmenden setzen sich mit den vorgegebenen Verhaltenskriterien auseinander und lernen, diese optimal zu bewerten.

### Zielpublikum

Berufsbildende von kaufmännischen Lernenden, welche eine ALS durchführen

### Inhalt

Bearbeitung der 21 Verhaltenskriterien aus dem Modelllehrgang durch Übungen, Erlebnisse und Anwendungsbeispiele aus der Praxis.

### Methoden

- Übungen
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Diskussion
- Praxisbeispiele

Es wird mit der Broschüre «Verhaltenskriterien bei der ALS» gearbeitet.

### Leitung

André Angstmann, dipl. Psychologe IAP

### Daten

29. Aug. 2012

### Zeiten

08.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

20. Juli 2012



## Kurse für Lernende



---

### Kurse für alle Lernenden

19

- 21 Lerntechnik
- 22 Wie weiter nach der Lehre?
- 23 Stellensuche – gewusst wie!
- 24 Wie wird Zürich regiert?

---

### Kurse für Lernende Kauffrau/Kaufmann

- 25 Serviceorientiertes Kundenverhalten
- 26 Mit der deutschen Sprache professioneller umgehen
- 27 Personalwesen I und II – Vertiefungsmodule
- 28 Finanzen I und II – Vertiefungsmodule
- 29 QV-Vorbereitung Französisch
- 30 Businessplan
- 31 QV: Prüfungsstrategien Kauffrau/Kaufmann
- 32 QV-Vorbereitung Englisch
- 33 QV-Vorbereitung Wirtschaft und Gesellschaft
- 33 Kurzrepetition von Betriebs- und Rechtskunde sowie Rechnungswesen
- 34 QV-Simulation mündlich Kauffrau/Kaufmann

---

### Kurse für Lernende Köchin/Koch

- 35 Hygiene in der Küche
- 36 Fisch filetieren
- 37 Fleischverarbeitung
- 38 Repetition der 15 Garmethoden
- 39 Süssspeisen und Patisserie
- 40 QV-Simulation praktisch Köchin/Koch
- 41 QV-Simulation mündlich Köchin/Koch

---

### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

- 42 Pflanzendekorationen im Frühling: Sträusse und Gestecke
- 43 Pflanzendekorationen im Herbst: Tischdekorationen
- 44 Pflanzendekorationen im Advent und zur Weihnachtszeit
- 45 Instruktionen trainieren
- 46 QV-Simulation praktisch Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft



20

---

#### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung

- 47 Arbeitsdokumentation – Lernende 1. Lehrjahr
- 48 Arbeitsdokumentation – Lernende 2./3. Lehrjahr
- 49 QV-Simulation mündlich Fachfrau/Fachmann Betreuung

---

#### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit

- 50 QV-Simulation mündlich Fachfrau/Fachmann Gesundheit

---

#### Kurse für Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

- 51 Löschkurs
- 52 Baustellensicherheit
- 53 Sanitärinstallationen
- 54 Elektroinstallationen
- 55 Versetzarbeiten
- 56 QV-Simulation Berufskennnisse schriftlich Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt
- 57 QV-Simulation praktisch Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt



## Lerntechnik

### Die eigene Lernstrategie aufspüren und optimieren

Lernen hört nie auf! Lernen kann man mit viel oder wenig Aufwand, und nicht immer ist unser Lernverhalten optimal. Sie checken Ihre Lernstrategien und erhalten eine aktuelle Diagnose über Ihr Lernverhalten. Wir setzen uns mit den Einflüssen wie Motivation, Angst, Konzentration und den Vor- und Nachteilen des Zeitmanagements auseinander. Sie erfahren, wie sich das Gelernte besser behalten lässt und erhalten Tipps zur Prüfungsvorbereitung.

#### Zielpublikum

Lernende des 1. Lehrjahres, die sich mit dem Thema Lernen auseinandersetzen wollen.

#### Inhalt

- Diagnose der eigenen Lernstrategien
- Motivation und Konzentration
- Zeitmanagement
- Lernen und Gelerntes behalten
- Prüfungsvorbereitung
- Umsetzungsplanung

#### Methoden

- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Kurzreferate
- Lernwerkstatt
- Praktische Übungen

#### Leitung

Martin Kallen, Coach + Supervisor BSO

#### Daten

Kurs 1	Di, 03. Jan. 2012
Kurs 2	Mi, 04. Jan. 2012
Kurs 3	Do, 05. Jan. 2012
Kurs 4	Fr, 06. Jan. 2012
Kurs 5	Mo, 09. Jan. 2012
Kurs 6	Di, 10. Jan. 2012
Kurs 7	Mi, 11. Jan. 2012
Kurs 8	Do, 12. Jan. 2012

#### Zeiten

08.30 – 16.00 Uhr

#### Kursdauer

1 Tag

#### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

#### Mitnehmen

Taschenrechner und Schreibzeug

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

28. Nov. 2011

## Wie weiter nach der Lehre?

### Standortbestimmung und persönliche Szenarien für die Zukunftsplanung

- 22 Nach der Lehre stehen Ihnen viele Wege offen. Welchen wählen?  
Vor dem Kurs erarbeiten Sie mit einem Fragebogen Ihre persönlichen Wünsche. Im Kurs lernen Sie Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten kennen und überlegen sich, wie Sie die Weichen stellen wollen: im Betrieb bleiben? Eine Stelle suchen? Auf Reisen gehen, sich weiterbilden oder etwas ganz anderes anpacken? Nach diesem Kurs haben Sie Ideen für Ihre Zukunft, die Sie weiter verfolgen wollen, und Sie wissen, wo Sie Information und Unterstützung finden. Ausserdem erhalten Sie Unterlagen und Anregungen für eine Standortbestimmung: als Selbstbild für sich oder zusätzlich mit einer Einschätzung Ihrer Berufsbildnerin/Ihres Berufsbildners.

#### Zielpublikum

Lernende, die im August 2012 ihre Grundbildung abschliessen. **Achtung!** Gastro- und Hauswirtschaftsberufe machen diesen Kurs vielleicht im Rahmen des Berufsfachschul-Unterrichts. Fragen Sie vor dem Anmelden Ihre ABU-Lehrperson.

#### Inhalt

- Persönliche Standortbestimmung
- Bildungssystem, Weiterbildungsmöglichkeiten, verwandte Berufsfelder
- Information, Recherche, Fragen über persönliche Zukunftsszenarien
- Eine oder mehrere konkrete Ideen zum Weiterverfolgen

#### Methoden

- Eigenarbeit
- Kurzreferate
- Plenumsgespräche
- Individuelle Recherche im Berufsinformationszentrum

#### Leitung

Berufs- und Laufbahnberater/innen des Laufbahnzentrums Zürich

#### Daten

Kaufleute:

Kurs 1	Mi, 22. Feb 2012
Kurs 2	Mi, 28. März 2012
Alle anderen Berufe:	
Kurs 3	Do, 01. März 2012
Kurs 4	Di, 17. April 2012
Alle Berufe (inkl. Kaufleute):	
Kurs 5	Fr, 29. Juni 2012

#### Zeiten

08.30 – 11.30 Uhr

#### Kursdauer

½ Tag

#### Kursort

Laufbahnzentrum der Stadt Zürich  
Konradstrasse 58, 8005 Zürich

#### Vorbereitung

- Arbeit zur Standortbestimmung vor dem Kurs: Selbstbild Lernende/r – Fremdbild Berufsbildner/in
  - Fragebogen zu persönlichen Szenarien
- Zeitaufwand für Vorbereitung: 1–2 Std.

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

Kurs 1	13. Jan. 2012
Kurs 2	17. Feb. 2012
Kurs 3	27. Jan. 2012
Kurs 4	09. März 2012
Kurs 5	18. Mai 2012

## Stellensuche – gewusst wie!

Bewerbungscoaching für die Stellensuche nach Lehrabschluss

Nach der Lehre eine Stelle zu finden ist keine einfache Sache. Eine gute Bewerbung und überzeugendes Auftreten sind umso wichtiger. Die Kursteilnehmenden lernen verschiedene Wege der Stellensuche kennen. Sie erfahren, worauf beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen zu achten ist und üben ein Vorstellungsgespräch mit Profis.

### Zielpublikum

Lernende, welche im August 2012 ihre Berufslehre abschliessen und eine Stelle suchen.

### Inhalt

- Persönliche Ausgangslage und Zukunftsvorstellungen
- Stellensuche via Inserat und andere Wege
- Bewerbungsunterlagen
- Vorstellungsgespräch

### Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Simuliertes Vorstellungsgespräch

### Leitung

- Monica Zogg, Personalberaterin
- Rita Hungerbühler, HR-Fachfrau und weitere HR-Profis

### Daten

Kurs 1	02. April 2012
Kurs 2	24. April 2012
Kurs 3	08. Mai 2012
Kurs 4	28. Juni 2012
Kurs 5	04. Juli 2012

### Zeiten

08.00 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Bis 1 Woche vor Kursbeginn senden

- Lebenslauf
- Stelleninserat, welches Sie anspricht per E-Mail an:  
hrz-stellenvermittlung@zuerich.ch

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Kurse 1 bis 3	29. Feb. 2012
Kurse 4 + 5	30. April 2012



## Wie wird Zürich regiert?

Die Stadtverwaltung praxisnah erleben

- 24** Erleben Sie, wo und wie die Stadt Zürich regiert wird und wie die Stadtverwaltung aufgebaut ist. Lernen Sie die Gewaltentrennung praxisnah kennen und verstehen. Die «Geschäfte» von Stadtrat und Gemeinderat werden von Berufsprofis erklärt: Plötzlich erhalten Weisungen, Motionen, Postulate oder Interpellationen einen Sinn und werden verstanden.

### Zielpublikum

Kurs 01/02: Kaufmännische Lernende im 1. Lehrjahr und HMS Plus Praktikanten  
Kurs 03/04: interessierte Lernende aller Lehrjahre und Berufe

### Inhalt

- Übersicht über die Verwaltung
- Besichtigung des Stadtmodells
- Besuch beim Stadtrat im Stadthaus
- Weibeldienst – der interne «Pöstler»
- Besuch einer Gemeinderatsitzung

### Methoden

- Präsentationen
- Referate
- Lehrgespräche

### Leitung

Berufsbildung, HR Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1	18. Jan. 2012
Kurs 2	08. Feb. 2012
Kurs 3	07. März 2012
Kurs 4	14. März 2012
Kurs 5	28. März 2012

### Zeiten

10.00 – 18.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Start: Amtshaus IV, Information/Empfang, Lindenhofstrasse 19, 8001 Zürich

Ende: Rathaus, Limmatquai 55, 8001 Zürich

### Mitnehmen

- aktuelles «Tagblatt» des Kurstages
- der Witterung angepasste Kleider

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Kurs 1	09. Dez. 2011
Kurs 2	23. Dez. 2011
Kurse 3 + 4	27. Jan. 2012
Kurs 5	17. Feb. 2012

## Serviceorientiertes Kundenverhalten

Workshop für den Umgang mit internen und externen Kundinnen und Kunden

Durch ihren Umgang und Auftritt am Telefon und am Kundenempfang repräsentieren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Servicequalität und Dienstbereitschaft ihres Amtes. Dies gilt auch für die Lernenden, die mit entsprechenden Verhaltensregeln bereits im ersten Lehrjahr ihren Anteil zu einem «serviceorientierten Kundenkontakt» leisten können.

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende im 1. Lehrjahr aller Branchen

### Inhalt

- Die Bedeutung der Umgangsformen im beruflichen Alltag
- Der erste Eindruck und seine Wirkung auf andere Menschen im persönlichen und telefonischen Gespräch
- Kundenorientierte Gesprächsführung: Basisregeln für eingehende und ausgehende Telefonate
- Die Kunst, eine motivierte Dienstleisterin/ein motivierter Dienstleister zu sein und zu bleiben

### Methoden

- Lehrgespräche
- Diskussionen
- Einzel- und Gruppenarbeiten

### Leitung

Ursula Metzler, Trainerin und zertifizierter Coach, Almerina AG

### Daten

Kurs 1	22. Aug. 2012
Kurs 2	05. Sept. 2012
Kurs 3	19. Sept. 2012
Kurs 4	03. Okt. 2012

### Zeiten

13.30 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Kurs 1	13. Juli 2012
Kurse 2 + 3	27. Juli 2012
Kurs 4	24. Aug. 2012



## Mit der deutschen Sprache professioneller umgehen

Schriftdeutsch in der Schweiz – eine Fremdsprache?

- 26 Die Lernenden erleben die Vielfalt der hochdeutschen Sprache auf praktische und spielerische Art und haben die Gelegenheit, Lücken zu schliessen.

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende im 1. Lehrjahr

### Inhalt

- Texte in der Arbeitswelt verstehen und verfassen
- Grammatik gehört dazu: spielerisch Regeln integrieren
- Aktuelle Berichte analysieren und kommentieren
- Schreibwerkstatt: kreativ texten und erzählen

### Methoden

- Arbeit im Plenum
- Einzel- und Partnerarbeit

### Leitung

Schule für Förderkurse

### Daten

07./14./21./28. März 2012

04./11. April 2012

### Zeiten

15.30 – 17.30 Uhr

### Kursdauer

6 x 2 Stunden

### Kursort

Schule für Förderkurse

Heinrichstrasse 239

8005 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi

044 412 34 96

luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

27. Jan. 2012



## Personalwesen I und II – Vertiefungsmodule

Von der Ausschreibung bis zur Anstellung

Was beinhaltet die Personalgewinnung, und was hat der Datenschutz damit zu tun? In diesem Kurs lernen die Lernenden alle Schritte der Personalgewinnung bis zum Vertragsabschluss und der ersten Lohnabrechnung kennen. Wir können verschiedene Arbeitsverträge unterscheiden und sind in der Lage, einem Aussenstehenden das 3-Säulen-Prinzip zu erklären. Zum Schluss wetteifern wir in zwei Gruppen um den «Datenschutzpokal».

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende im 2. Lehrjahr aller Branchen, vorwiegend D&A

### Inhalt

Personalwesen I

- 3.3.5.1 Stellenbeschreibung verfassen
- 3.3.5.2 Stelleninserat formulieren
- 3.3.5.3 Personalsuche
- 1.7.1.1 Bewerbungen bearbeiten
- 2.4.2.2 Datenschutz

Personalwesen II

- 1.7.1.2 Arbeitsvertragsinhalte kennen
- 1.7.1.3 Arbeitsvertragsinhalte unterscheiden
- 1.7.1.4 Sozialversicherungen beschreiben
- 1.7.1.5 Sozialversicherungsabzüge der eigenen Lohnabrechnung beschreiben

### Methoden

- Lehrgespräche
- Klassendiskussionen
- Gruppenarbeiten
- Datenschutz-Quiz

### Leitung

Pauline van der Geest, Personalfachfrau und Ausbilderin

### Daten

Kurs 1	28. März 2012/ 11. April 2012
Kurs 2	30. März 2012/ 13. April 2012

### Zeiten

08.00 – 12.00 Uhr

### Kursdauer

2 x ½ Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

17. Feb. 2012

27

## Finanzen I und II – Vertiefungsmodule

Finanzwirtschaftliche Ziele, Steuern, Versicherungen, Kaufverträge, Kalkulation, Verbuchung der Geschäftsfälle

- 28 Was sind finanzwirtschaftliche Ziele? Wie werden sie definiert, umgesetzt und kontrolliert? Wie funktioniert unser Steuersystem, welche Steuern und Abgaben sind für ein Unternehmen wichtig? Welchen Risiken sind Betriebe ausgesetzt und wie können sie sich dagegen versichern? Welche Zahlungssysteme werden eingesetzt? Wie kommen Kaufverträge zustande? Wie hängen Kontenplan und Kostenstelle zusammen? Wie werden Kalkulationssätze angewendet? Diese und weitere Fragen behandelt dieses Modul.
- 3.4.1.2 Arbeiten an Buchungsbelegen kennen
  - 3.4.2.1 Kostenstellen nennen
  - 3.4.2.2 Kalkulationssätze anwenden

### Methoden

- Lehrsprache
- Klassendiskussionen
- Einzel- und Gruppenarbeiten (LAP-Aufgaben)
- Aufgabenbesprechung im Plenum

### Leitung

Schule für Förderkurse Zürich

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende im 2. Lehrjahr der Branche D&A

### Inhalt

Finanzen I

- 1.4.2.2 Finanzwirtschaftliche Ziele kennen
- 1.4.2.3 Finanzwirtschaftliche Ziele umsetzen
- 1.7.6.2 Steuern und Abgaben beschreiben
- 1.7.6.7 Versicherungswesen beschreiben
- 3.4.2.3 Das Rechnungswesen als Führungsinstrument kennen

Finanzen II

- 3.3.1.1 Das Zahlungssystem des Lehrbetriebes erklären
- 3.3.1.2 Kontoauszüge erklären
- 3.3.8.1 Offerten beurteilen
- 3.3.8.3 Kaufvertragsinhalte nennen
- 3.4.1.1 Kontenplan des Lehrbetriebes kennen

### Daten

31. Okt./07./14. Nov. 2012

### Zeiten

13.00 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

3 x ½ Tag

### Kursort

Schule für Förderkurse  
Heinrichstrasse 239  
8005 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

21. Sept. 2012



## QV-Vorbereitung Französisch

Se préparer pour l'examen

Anhand von Übungen und Aufgaben repetieren die Lernenden in kleinen Gruppen den Prüfungsstoff im Fach Französisch und haben die Gelegenheit, Lücken zu schliessen.

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende im E-Profil (2. Lehrjahr), welche im Sommer 2012 das Qualifikationsverfahren Französisch absolvieren.

### Inhalt

- Hörverständnis
- Grammatik
- Textverständnis
- Konversation
- Textproduktion

### Methoden

- Arbeit im Plenum
- Einzel- und Partnerarbeit

### Leitung

Schule für Förderkurse

### Daten

29. Feb./07./14./21./28. März 2012  
04./11./18. April 2012

### Zeiten

15.30 – 17.30 Uhr

### Kursdauer

8 x 2 Stunden

### Kursort

Schule für Förderkurse  
Heinrichstrasse 239  
8005 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

20. Jan. 2012

29

## Businessplan

Einführung in den Businessplan und praktische Umsetzung im Arbeitsalltag

- 30 Was beinhaltet ein Businessplan und wie ist er aufgebaut? Wozu wird er benötigt und wie in der Praxis eingesetzt? In diesem Kurs erfahren die Lernenden das Wichtigste über den Businessplan und wenden das Gelernte in einem Simulationsspiel an.

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende aller Branchen im 3. Lehrjahr

### Inhalt

- Einführung in den Businessplan
- Unterschiede Privatwirtschaft – öffentliche Verwaltung
- Umsetzung der Theorie in einem Simulationsspiel
- Leistungsziel 1.7.6.1 für die Branche D&A

### Methoden

- Lehrgespräche
- Diskussionen
- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Simulationsspiel

### Leitung

Jakob Thalman, Controller ERZ

### Daten

Kurs 1	05. Sept. 2012
Kurs 2	12. Sept. 2012
Kurs 3	21. Sept. 2012

### Zeiten

08.00 – 12.00 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Pädagogische Hochschule  
Kursraum E14  
Rämistrasse 59  
8001 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

27. Juli 2012



## QV: Prüfungsstrategien Kauffrau/Kaufmann

Effizient und nachhaltig lernen

Die Abschlussprüfung scheint noch in weiter Ferne – doch man kennt es: plötzlich rast die Zeit und vieles ist noch aufzuarbeiten. Wie gewinne ich einen Überblick über die grosse Stoffmenge? Welche Hilfsmittel stehen mir für die Lernplanung zur Verfügung? Wie lerne ich möglichst effizient und nachhaltig? Worauf achte ich bei den mündlichen Prüfungen? Was erwartet mich bei den Prüfungen der Branchenkunde? Wie bekomme ich meine Prüfungsangst und Nervosität in den Griff?

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende aller Branchen im 3. Lehrjahr

### Inhalt

- Übersicht über den Schulstoff gewinnen
- Lernplanung
- Lernmethoden
- Repetitionstechniken
- Entspannungstechniken
- Simulation einer mündlichen Branchenkunde-Prüfung

### Methoden

- Einzel- und Gruppenarbeiten
- Kurzinputs, Erfahrungsaustausch

### Leitung

Berufsbildung HR Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1	28. Nov. 2012
Kurs 2	05. Dez. 2012
Kurs 3	12. Dez. 2012

### Zeiten

13.00 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

19. Okt. 2012

31



## QV-Vorbereitung Englisch

### Exam preparation

- 32 Anhand von Übungen und Aufgaben repetieren die Lernenden in kleinen Gruppen den Prüfungsstoff im Fach Englisch und haben die Gelegenheit, Lücken zu schliessen.

#### **Zielpublikum**

Kaufmännische Lernende im B-, E- und M-Profil (3. Lehrjahr), welche im Sommer 2012 das Qualifikationsverfahren absolvieren.

#### **Inhalt**

- Hörverständnis
- Grammatik
- Textverständnis
- Konversation
- Textproduktion

#### **Methoden**

- Arbeit im Plenum
- Einzel- und Partnerarbeit

#### **Leitung**

Schule für Förderkurse (SFK)

#### **Daten**

29. Feb./07./14./21./28. März 2012  
04./11./18. April 2012

#### **Zeiten**

B-Profil  
10.00 – 12.00 Uhr

#### **E/M-Profil**

13.00 – 15.00 Uhr

#### **Kursdauer**

8 x 2 Stunden

#### **Kursort**

Schule für Förderkurse  
Heinrichstrasse 239  
8005 Zürich

#### **Organisation und Anmeldung**

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

#### **Anmeldeschluss**

20. Jan. 2012





## QV-Vorbereitung Wirtschaft und Gesellschaft

Kurzrepetition von Betriebs- und Rechtskunde sowie Rechnungswesen

Anhand von QV-Aufgaben repetieren die Lernenden die wichtigsten Inhalte in den Fächern Rechnungswesen sowie Betriebs- und Rechtskunde. Sie überprüfen ihr Wissen und haben die Gelegenheit, Lücken zu schliessen.

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende, welche im Sommer 2012 das Qualifikationsverfahren absolvieren.

### Inhalt

- Repetition der wichtigsten Themen Rechnungswesen
- Repetition der wichtigsten Themen Betriebs- und Rechtskunde
- Lösen und Besprechen von QV-Aufgaben

### Methoden

- Einzelarbeit
- Repetition und Aufgabenbesprechung im Plenum
- Es werden Hausaufgaben erteilt

### Leitung

Schule für Förderkurse (SFK)

### Daten

29. Feb./07./14./21./28. März 2012

### Zeiten

E/M-Profil  
08.00 – 12.00 Uhr

B-Profil

13.00 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

5 x ½ Tag

### Kursort

Schule für Förderkurse  
Heinrichstrasse 239  
8005 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

20. Jan. 2012

33

## QV-Simulation mündlich Kauffrau/Kaufmann

Der Probelauf fürs «Mündliche»

- 34 Anhand einer Gesprächssituation wird das mündliche Prüfungsgespräch wie am QV durchgespielt. Das anschließende Feedback soll Stärken und Schwächen aufzeigen und so zu einem erfolgreichen Endspurt beim Lernen verhelfen.

### Zielpublikum

Kaufmännische Lernende im 3. Lehrjahr

### Inhalt

- Gesprächssituation (mündliches Prüfungsgespräch)
- Mündliches Feedback

### Methoden

Prüfungssimulation

### Leitung

Prüfungsexpertin/Prüfungsexperte

### Daten

Kurs 1	14. März 2012
Kurs 2	16. März 2012
Kurs 3	21. März 2012
Kurs 4	28. März 2012

### Zeiten

Zwischen 08.00 und 12.00 Uhr  
(die genaue Zeit wird zugeteilt)

### Kursdauer

Insgesamt 30 Minuten inkl. Feedback

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

03. Feb. 2012



## Hygiene in der Küche

Mikrobiologie im und um den Kochtopf

Küchenhygiene ist eine zentrale Arbeitsgrundlage für Köchinnen und Köche. Dazu gehören Kenntnisse über grundlegende mikrobiologische Gefahren, welche im Zusammenhang mit Lebensmitteln entstehen können, sowie deren Auswirkungen im Betrieb.

Anhand eines Selbstkontrollkonzeptes sind Sie auch künftig in der Lage, unhygienische Gefahrenquellen in der Küche zu erkennen.

### Zielpublikum

Lernende Köchin/Koch und Küchenangestellte/r im 1. Lehrjahr

### Inhalt

- Einführung in die Lebensmittel-mikrobiologie
- Gesetzliche Grundlagen
- Umgang mit Lebensmitteln
- Aufbewahrung von Lebensmitteln
- Selbstkontrollkonzept
- Auswirkungen mangelhafter Lebensmittelkontrolle

### Methoden

- Kurzreferate
- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Gruppenarbeit
- Workshop
- Plenumsdiskussion

### Leitung

Christine Siegrist, Fachbereichsleiterin  
Lebensmittelinспекtorat

### Daten

Kurs 1 03. Okt. 2012  
Kurs 2 04. Okt. 2012

### Zeiten

09.00 – 17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Pflegezentrum Mattenhof  
Helen-Keller-Strasse 12  
8051 Zürich

### Mitnehmen

Selbstkontrollkonzept des Lehrbetriebs

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

24. Aug. 2012

## Fisch filetieren

### Frische Fische richtig zubereiten

- 36 Sie lernen die Filetierteknik von Süsswasser- und Meerfischen.

#### **Wichtig**

Am Tag nach dem Kurs werden die filetierten Fische (ein bis zwei Schachteln, 7 kg) an die Betriebe geliefert.

#### **Zielpublikum**

Lernende Köchin/Koch im 2. Lehrjahr;  
Lernende Küchenangestellte/r im 2. Lehrjahr,  
(maximal 6 Teilnehmende)

#### **Inhalt**

- Filetieren von Forelle, Zander, Seezunge, Steinbutt, Seeteufel
- Warenkunde und Sortiment
- Betriebshygiene und Bekleidung
- Vorbereitung und Reinigung von Arbeitsplatz und Werkzeugen
- Produktverpackung

#### **Methoden**

- Instruktion
- Praktisches Arbeiten

#### **Leitung**

Rolf Tinner, eid. dipl. Küchenchef

#### **Daten**

Kurs 1	06. Nov. 2012
Kurs 2	07. Nov. 2012
Kurs 3	27. Nov. 2012

#### **Zeiten**

08.00 – 12.00 Uhr

#### **Kursdauer**

4 Stunden  
(inklusive Fischgericht zur Verpflegung)

#### **Kursort**

Dörig & Brandl AG  
(Schulungsräume LA MAREE und Produktion)  
Comestibles Import  
Ballonstrasse 24  
8952 Schlieren

#### **Mitnehmen**

Warme Kleidung und Schuhe  
(Schutzkleidung, Messer und Werkzeuge stehen zur Verfügung)

#### **Organisation und Anmeldung**

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

#### **Anmeldeschluss**

28. Sept. 2012



## Fleischverarbeitung

Wenn das Fleisch vom Knochen fällt

Fleisch ist ein fester Bestandteil der Menü-Zubereitung in der Küche. Wissen, woher die schön proportionierten Fleischstücke stammen, welche Sie tagtäglich in der Küche verarbeiten, gehört zu einer umfassenden Ausbildung als Köchin oder Koch. Sie erhalten dazu die theoretischen und praktischen Kenntnisse über die Grundzubereitung von Fleischteilstücken.

### Zielpublikum

Lernende Köchin/Koch und Küchenangestellte/r im 2. Lehrjahr

### Inhalt

- Betriebsrundgang
- Warenkunde
- Praktisches Arbeiten an den meist verwendeten Fleischstücken

### Methoden

- Kurzreferat
- Instruktion
- Praktisches Arbeiten

### Leitung

Markus Bischof, Geiser AG

### Daten

Kurs 1 10. Mai 2012  
Kurs 2 06. Juni 2012

### Zeiten

08.00 – 16.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Geiser AG  
Rietbachstrasse 11  
8952 Schlieren

### Mitnehmen

- Arbeitskleidung (warme Kleidung, Hose, Jacke, geschlossene Schuhe, Kopfbedeckung)
- Stech- und Schnittschutzhandschuhe

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Kurs 1 30. März 2012  
Kurs 2 27. April 2012

37

## Repetition der 15 Garmethoden

Pochieren, poelieren, sautieren, ...

- 38 Das Einmaleins in der Küche ist das korrekte Handhaben der Garmethoden. Anhand einer Menüzusammensetzung, wie sie am Qualifikationsverfahren vorkommt, werden diese Zubereitungsarten repetiert und der Kochablauf korrekt wiedergegeben. Es werden alle Garmethoden besprochen, so dass der aktuelle Wissensstand überprüft und allfällige Lücken bis zum Qualifikationsverfahren noch geschlossen werden können.

### Zielpublikum

Lernende Köchin/Koch im 2. Lehrjahr, evtl. 3. Lehrjahr; Lernende Küchenangestellte/r im 2. Lehrjahr, (maximal 14 Teilnehmende)

### Inhalt

- QV-Menü-Zusammensetzung
- Grundzubereitungsarten
- Kochvorgang, Ablauf, Zeiteinteilung

### Methoden

- Gruppenarbeit
- Einzelarbeit
- Feedback
- Diskussionen

### Leitung

Marc Délitroz, eidg. Spitalkoch FA

### Daten

Kurs 1 21. Aug. 2012

Kurs 2 27. Aug. 2012

### Zeiten

13.30 – 17.30 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

13. Juli 2012



## Süssspeisen und Patisserie

### Dessert à la QV

Ein feines Dessert wird auch der krönende Abschluss des QV-Menüs sein. Die Zubereitung anspruchsvoller Süssspeisen und Patisserie erfordert Zeit und Geschick. In der Kleingruppe werden Sie unter den Augen des Fachmannes die gängigsten Desserts, welche am QV geprüft werden, repetieren und schwierige Rezepturen praktisch umsetzen.

#### Zielpublikum

Lernende Köchin/Koch im 3. Lehrjahr

#### Inhalt

- Praktische Zubereitung von Süssspeisen
- Rezeptur genau einhalten
- Rezeptur richtig umrechnen

#### Methoden

- Praktisches Arbeiten in der Kleingruppe
- Handelndes Lernen
- Professionelles Feedback

#### Leitung

Pascal Hager, Leiter Verpflegung,  
PZ Witikon und Riesbach

#### Daten

Kurs 1 22. Sept. 2012  
Kurs 2 29. Sept. 2012

#### Zeiten

14.00 – 17.30 Uhr

#### Kursdauer

½ Tag

#### Kursort

Pflegezentrum Bombach  
Limmattalstrasse 371  
8049 Zürich  
Treffpunkt: Empfang beim Haupteingang

#### Mitnehmen

- Berufskleider
- Eigenes Werkzeug

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

10. Aug. 2012

## QV-Simulation praktisch Köchin/Koch

- 40 Unter den Augen der Prüfungsexpertinnen und -experten kochen Sie ein Menü, wie es am Qualifikationsverfahren verlangt wird. Dabei werden Sie mit dem Prüfungsablauf vertraut gemacht. Am Ende erhalten Sie in Anwesenheit Ihrer bzw. Ihres Berufsbildungsverantwortlichen eine fachmännische Beurteilung Ihres Könnens, so dass Ihnen bis zum Qualifikationsverfahren noch genügend Zeit bleibt, an Ihren Kochkünsten zu feilen.

### Zielpublikum

Lernende Köchin/Koch im 3. Lehrjahr;  
Lernende Küchenangestellte/r im  
2. Lehrjahr (maximal 12 Teilnehmende)

### Inhalt

- QV-Probelauf
- Beurteilung durch Expertinnen/Experten

### Methoden

- Simulation eines praktischen Qualifikationsverfahrens
- Feedbackgespräch in Anwesenheit der/des Berufsbildungsverantwortlichen

### Leitung

- Stefan Dürr, Küchenchef PZ Gehrenholz, Prüfungsexperte
- Prüfungsexpertinnen/-experten der Hotel & Gastro formation
- Küchenchefinnen/-chefs / Berufsbildungsverantwortliche der Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1 28. Jan. 2012  
Kurs 2 04. Feb. 2012

### Zeiten

07.45 – 15.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Ausbildungszentrum WäBi  
8820 Wädenswil

### Mitnehmen

Kochausrüstung wie am Qualifikationsverfahren, **inkl. Messer**

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

16. Dez. 2011

### Hinweis

Ab 15.00 Uhr wird das Essen, welches Sie zubereiten, serviert. Die Berufsbildungsverantwortlichen sind als Gäste eingeladen.



## QV-Simulation mündlich Köchin/Koch

Der Probelauf fürs «Mündliche»

Anhand einer QV-0-Serie wird das mündliche Fachgespräch wie am QV durchgespielt. Das anschliessende Feedback soll Stärken und Schwächen aufzeigen und so zu einem erfolgreichen Endspurt beim Lernen verhelfen.

### Zielpublikum

Lernende Köchin/Koch im 3. Lehrjahr

### Inhalt

- Mündliches Fachgespräch
- Fachliche Auswertung
- Feedback

### Methoden

- Prüfungssimulation

### Leitung

Küchenchefs und  
Berufsbildungsverantwortliche

### Daten

Kurs 1	07. März 2012
Kurs 2	14. März 2012
Kurs 3	15. März 2012
Kurs 4	16. März 2012
Kurs 5	20. März 2012
Kurs 6	21. März 2012

### Zeiten

Zwischen 13.00 und 17.30 Uhr  
(die genaue Zeit wird zugeteilt)

### Kursdauer

Insgesamt 60 Minuten inkl.  
45 Minuten Fachgespräch und  
15 Minuten Feedback

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

27. Jan. 2012

41



## Pflanzendekorationen im Frühling: Sträusse und Gestecke

- 42 Mit frühlingshaften Dekorationen Tisch und Haus schmücken (z.B. Osterdekoration), Gestecke kreieren und saisongerechte Blumensträusse binden. Sie erkennen, dass auch einfache Gebinde eine grosse Wirkung haben können. Sie lernen sowohl das richtige Mise en Place wie auch die Grundwerkzeuge kennen. Ebenso erhalten Sie wertvolle Tipps zur Pflanzenpflege.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft; Lernende Hauswirtschaftspraktikerin/-praktiker  
(maximal 10 Teilnehmende)

### Inhalt

- Frühlingspflanzen kennen lernen
- Gestecke herstellen (diverse Techniken und Materialien)
- Sträusse binden (verschiedene Grössen)
- Osterdekorationen für Tisch und Haus kreieren
- Pflanzenpflege
- Mise en Place, Arbeitsablauf, Grundwerkzeug-Kenntnisse

### Methoden

- Kurzinput
  - Instruktion
  - Praktisches Herstellen von Pflanzenschmuck
- Die Dekorationen können mitgenommen werden.

### Leitung

- Mirko Diehm, Gärtner/Florist, Stadtgärtnerei Zürich
- Claudia Fiori, dipl. Kursbegleiterin, Floristin

### Daten

Kurs 1 06. März 2012  
Kurs 2 07. März 2012

### Zeiten

08.30 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Stadtgärtnerei Zürich  
Sackzelg 25/27  
8047 Zürich

### Mitnehmen

- Mittagsverpflegung
- Gute Schuhe und Kleidung
- Kamera

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

27. Jan. 2012



## Pflanzendekorationen im Herbst: Tischdekorationen

Herbst und Winter bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, mit hiesigen Pflanzen Haus und Tisch zu schmücken. Sie gestalten in Gruppen Tischdekorationen für verschiedene Anlässe, lernen voneinander und beurteilen die Wirkung verschiedener Materialien und Techniken. Sie lernen sowohl das richtige Mise en Place wie auch die Grundwerkzeuge kennen. Ebenso erhalten Sie wertvolle Tipps zur Pflanzenpflege.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft; Lernende Hauswirtschaftspraktikerin/-praktiker, (maximal 10 Teilnehmende)

### Inhalt

- Herbstpflanzen kennen lernen
- Gestecke herstellen (diverse Materialien und Techniken)
- Tischdekorationen für verschiedene Anlässe
- Pflanzenpflege (u.a. Hydro), Umtopfen
- Mise en Place, Arbeitsablauf, Grundwerkzeug-Kenntnisse

### Methoden

- Kurzinput
  - Instruktion
  - Praktisches Herstellen von Pflanzenschmuck
- Die Dekorationen können mitgenommen werden

### Leitung

- Mirko Diehm, Gärtner/Florist, Stadtgärtnerei Zürich
- Claudia Fiori, dipl. Kursbegleiterin, Floristin Stadtgärtnerei

### Daten

Kurs 1	11. Sept. 2012
Kurs 2	12. Sept. 2012

### Zeiten

08.30 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Stadtgärtnerei Zürich  
Sackzelg 25/27  
8047 Zürich

### Mitnehmen

- Mittagsverpflegung
- Gute Schuhe und Kleidung
- Kamera

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

03. Aug. 2012

43



## Pflanzendekorationen im Advent und zur Weihnachtszeit

- 44 Mit Winterpflanzen dekorieren und damit Gestecke, Tür- und Tischschmuck herstellen. Dazu erhalten Sie wertvolle Tipps zur Pflanzenpflege.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft; Lernende Hauswirtschaftspraktikerin/-praktiker,  
(maximal 10 Teilnehmende)

### Inhalt

- Winterpflanzen kennen lernen
- Adventskranz herstellen
- Weihnachtliche Tisch- und Hausdekoration
- Pflanzenpflege
- Mise en Place, Arbeitsablauf, Grundwerkzeug-Kenntnisse

### Methoden

- Kurzinput
- Instruktion
- Praktisches Herstellen von Pflanzenschmuck

Die Dekorationen können mitgenommen werden.

### Leitung

- Mirko Diehm, Gärtner/Florist, Stadtgärtnerei Zürich
- Claudia Fiori, dipl. Kursbegleiterin, Floristin

### Daten

Kurs 1	05. Nov. 2012
Kurs 2	06. Nov. 2012

### Zeiten

08.30 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Stadtgärtnerei Zürich  
Sackzelg 25/27  
8047 Zürich

### Mitnehmen

- Mittagsverpflegung
- Gute Schuhe und Kleidung
- Kamera

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

28. Sept 2012





## Instruktionen trainieren

### Vorbereitung für das QV

Zu den Prüfungsaufgaben im Qualifikationsverfahren gehört es, über hauswirtschaftliche Geräte zu instruieren. Anhand eines theoretischen Refresher und durch Üben trainieren die Lernenden in Gruppen, Instruktionen durchzuführen. Das anschliessende Feedback soll Stärken und Schwächen aufzeigen und so zu einem erfolgreichen Endspurt beim Lernen verhelfen. Der Morgenkurs für Lernende im 2. Lehrjahr wird ergänzt durch das Auffrischen der Maschinenkenntnisse.

#### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

#### Inhalt

- Theoretischer Refresher
- Training

#### Methoden

- Kurzinput Theorie
- Gruppenarbeit Training

#### Leitung

Sändi Berchtold und Barbara Meier

#### Daten

06. Sept. 2012

#### Zeiten

Lernende im 2. Lehrjahr  
07.30 – 12.00 Uhr

Lernende im 3. Lehrjahr  
13.00 – 17.00 Uhr

#### Kursdauer

½ Tag

#### Kursort

Altersheim Mathysweg, Mehrzweckraum  
Altstetterstrasse 267  
8047 Zürich

#### Mitnehmen

Bequeme Kleidung und geschlossene Schuhe

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

27. Juli 2012

45

## QV-Simulation praktisch Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft

- 46 Unter den Augen der Prüfungsexpertinnen und -experten verrichten Sie Aufgaben, wie sie am Qualifikationsverfahren verlangt werden. Dabei werden Sie mit dem Prüfungsablauf vertraut gemacht. Am Ende erhalten Sie in Anwesenheit Ihrer bzw. Ihres Berufsbildungsverantwortlichen eine fachmännische Beurteilung Ihres Könnens, so dass Ihnen bis zum Qualifikationsverfahren noch genügend Zeit bleibt, um Ihr Wissen und Ihre Fähigkeiten zu optimieren.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft im 3. Lehrjahr;  
Lernende Hauswirtschaftspraktiker/in im 2. Lehrjahr

### Inhalt

- QV-Probelauf im eigenen Betrieb
- Beurteilung von Expertinnen/Experten

### Methoden

- Simulation eines praktischen Qualifikationsverfahrens
- Feedbackgespräch in Anwesenheit der/des Berufsbildungsverantwortlichen

### Leitung

- Prüfungsexpertinnen und -experten
- Berufsbildungsverantwortliche der Stadt Zürich

### Daten

Im Februar 2012

### Zeiten

08.00 – 16.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Im Betrieb der/des Lernenden

### Mitnehmen

Berufskleidung, Schreibzeug

### Organisation und Anmeldung

Jenny Möri  
044 412 59 49  
jenny.moeri@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Ca. 16. Dezember 2011. Die Berufsbildungsverantwortlichen werden direkt angeschrieben.

### Hinweis

Die Expertinnen/Experten informieren die Berufsbildungsverantwortlichen, falls für das Kochen spezielle Lebensmittel gebraucht werden.



## Arbeitsdokumentation – Lernende 1. Lehrjahr

### Professionell erstellen

Ein wichtiger Lernprozess in der Ausbildung zu Fachfrau/Fachmann Betreuung ist das Schreiben von Arbeitsdokumentationen. Diese Fähigkeit ist auch am Qualifikationsverfahren gefordert. Dieser Kurs zeigt Lernenden auf, wie Arbeitsdokumentationen systematisch aufgebaut werden und was eine gute Arbeitsdokumentation enthalten soll.

Anhand von Beispielen erkennen die Lernenden,

- wie eine Beschreibung wertfrei formuliert wird,
- was der Unterschied zwischen Beschreibung und Interpretation ist,
- wie Interpretationen mit Theorie hinterlegt werden können,
- was eine Reflexion enthalten muss und
- wie sie dank Analyse Lernprozesse bei der nächsten Beobachtung steuern können.

#### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung 1. Lehrjahr

#### Inhalt

- Beobachtung, Beschreibung, wertfreie Interpretation, fachlich-theoretischen Überlegungen, Reflexion und Analyse

#### Methoden

- Theorie
- Gruppendiskussion zu Beispielen
- Gruppen-Training

#### Leitung

Jenny Möri, HR Stadt Zürich

#### Daten

Lernende im 1. Lehrjahr

Kurs 1 17. Jan. 2012

Kurs 2 19. Jan. 2012

Kurs 3 21. Jan. 2012

#### Zeiten

08.30 –17.00 Uhr

#### Kursdauer

1 Tag

#### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd

Werdstrasse 75

8004 Zürich

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi

044 412 34 96

luiza.redzepi@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

09. Dezember 2011

47

## Arbeitsdokumentation – Lernende 2./3. Lehrjahr

Professionell erstellen

- 48 Ein wichtiger Lernprozess in der Ausbildung zu Fachfrau/Fachmann Betreuung ist das Schreiben von Arbeitsdokumentationen. Diese Fähigkeit ist auch am Qualifikationsverfahren gefordert. Dieser Kurs zeigt Lernenden auf, wie Arbeitsdokumentationen systematisch aufgebaut werden und was eine gute Arbeitsdokumentation enthalten soll. Anhand von Beispielen erkennen die Lernenden,
- wie eine Beschreibung wertfrei formuliert wird,
  - was der Unterschied zwischen Beschreibung und Interpretation ist,
  - wie Interpretationen mit Theorie hinterlegt werden können,
  - was eine Reflexion enthalten muss und
  - wie sie dank Analyse Lernprozesse bei der nächsten Beobachtung steuern können.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann  
Betreuung 2./3. Lehrjahr

### Inhalt

- Beobachtung, Beschreibung, wertfreie Interpretation, fachlich-theoretischen Überlegungen, Reflexion und Analyse

### Methoden

- Theorie
- Gruppendiskussion zu Beispielen
- Gruppen-Training

### Leitung

Jenny Möri, HR Stadt Zürich

### Daten

Lernende im 2./3. Lehrjahr

Kurs 1	07. Sept. 2012
Kurs 2	14. Sept. 2012
Kurs 3	21. Sept. 2012
Kurs 4	24. Sept. 2012
Kurs 5	28. Sept. 2012

### Zeiten

08.30 –17.00 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

27. Juli 2012



## QV-Simulation mündlich Fachfrau/Fachmann Betreuung

Der Probelauf fürs «Mündliche»

Anhand einer Gesprächssituation wird das mündliche Prüfungsgespräch wie am QV durchgespielt. Basis des Gespräches sind drei Arbeitsdokumentationen, welche die/der Lernende im 3. Ausbildungsjahr erarbeitet hat. Das anschliessende Feedback soll Stärken und Schwächen aufzeigen und so zu einem erfolgreichen Endspurt beim Lernen verhelfen.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betreuung 3. Lehrjahr

### Inhalt

- Gesprächssituation (mündliches Prüfungsgespräch)
- Mündliches Feedback

### Methoden

- Prüfungssimulation

### Leitung

Berufsbildungsverantwortliche und Jenny Möri, HR Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1	27. Febr. 2012 08.30 – 12.30 Uhr
Kurs 2	28. Febr. 2012 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

### Zeiten

08.00 – 16.30 Uhr  
(die genaue Zeit wird zugeteilt)

### Kursdauer

30 Minuten inkl. Feedback

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

13. Januar 2012

49

## QV-Simulation mündlich Fachfrau/Fachmann Gesundheit

Der Probelauf fürs «Mündliche»

- 50 Anhand einer Gesprächssituation wird das mündliche Prüfungsgespräch wie am QV durchgespielt. Basis des Gespräches sind drei Kompetenznachweise, welche die/der Lernende im 3. Ausbildungsjahr erarbeitet hat. Das anschließende Feedback soll Stärken und Schwächen aufzeigen und so zu einem erfolgreichen Endspurt beim Lernen verhelfen.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann  
Gesundheit 3. Lehrjahr

### Inhalt

- Gesprächssituation (mündliches Prüfungsgespräch)
- Mündliches Feedback

### Methoden

- Prüfungssimulation

### Leitung

Berufsbildungsverantwortliche und  
Jenny Möri, HR Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1	20. Jan. 2012
Kurs 2	31. Jan. 2012
Kurs 3	03. Febr. 2012

### Zeiten

08.00 – 16.30 Uhr  
(die genaue Zeit wird zugeteilt)

### Kursdauer

30 Minuten inkl. Feedback

### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

09. Dezember 2011



## Löschkurs

### Feuer richtig bekämpfen

Es brennt! – Was tun? Brennt Sie diese Frage schon länger unter den Fingernägeln? Der Löschkurs soll Ihnen dazu mehr Klarheit und Sicherheit bringen. Nach einem kurzen Einstiegsreferat wird auf Übungsplätzen praxisnah das richtige Vorgehen bei Brandausbruch geübt.

#### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im 1. Lehrjahr, Hausdienst und Werkdienst (maximal 20 Teilnehmende)

#### Inhalt

- Kurzreferat: Es brennt! – Was tun?
- Brandgefahren erkennen und vorbeugende Massnahmen treffen
- Gesetzliche Grundlagen
- Effizientes Vorgehen bei Brandausbruch
- Praktische Brandbekämpfung mit Kleinlöschgeräten

#### Methoden

Nach dem Einstiegsreferat folgen praktische Arbeiten in Gruppen

#### Leitung

Brandschutzexperten von Schutz & Rettung Zürich

#### Daten

22. Nov. 2012

#### Zeiten

08.00 – 12.00 Uhr

#### Kursdauer

½ Tag

#### Kursort

Schutz & Rettung  
Ausbildungszentrum Rohwiesen  
Orion-Strasse 61  
8152 Glattpark (Opfikon)  
(Tram Nr. 11 bis Auzelg oder  
Bus Nr. 79 bis Zürich-Orionstrasse oder  
Bus Nr. 45 bis Rohwiesen)

#### Mitnehmen

Der Jahreszeit und der Witterung entsprechende Bekleidung (helle, neue Kleidung ist nicht geeignet)

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

12. Okt. 2012

51

## Baustellensicherheit

### Vorschriftsgemäss signalisieren und sichern

- 52 Was bedeutet Baustellensicherheit, wo und wie wird sie angewendet? In diesem Kurs erfahren die Lernenden das Wichtigste, um eine Baustelle oder den Arbeitsort vorschriftsgemäss zu signalisieren und abzusperren. Sie wenden das Gelernte in Simulationsbeispielen an.

#### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im 2. Lehrjahr, Hausdienst und Werkdienst  
(maximal 8 Teilnehmende pro Kurstag)

#### Inhalt

- Einführung in die Gesetze und Vorschriften zur Baustellensicherheit
- 6.2.16\* Den Arbeitsplatz im öffentlichen Raum gemäss Signalisationsverordnung absichern
- 6.2.17\* Eine Baustelle gemäss Strassenverkehrsgesetz signalisieren
- Praxisbeispiele anhand von Foto-material
- Simulationsbeispiele auf der Strasse

\* Leistungsziele Bildungsverordnung

#### Methoden

- Lehrgespräche
- Praktisches Arbeiten in Gruppen und einzeln

#### Leitung

Gerhard Aeby, Sicherheitsbeauftragter, Tiefbauamt

#### Daten

Kurs 1 06. Sept. 2012

Kurs 2 07. Sept. 2012

#### Zeiten

07.00 – 12.00 Uhr

#### Kursdauer

½ Tag

#### Kursort

Tiefbauamt, Werkhof Hardhof  
Hardhof 1  
8064 Zürich  
(Tram Nr. 4 bis Tüffenwies)

#### Mitnehmen

Persönliche Schutzausrüstung (Arbeitskleider, Schuhe), Warnweste, Schreibzeug

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

Anmeldeschluss

27. Juli 2012

## Sanitärinstallationen

### Ausgetropft und nicht mehr verstopft

Einfache Reparaturen im Sanitärbereich sind wichtige Aufgaben einer Fachperson Betriebsunterhalt. Neben der Auseinandersetzung mit verschiedenen Leistungszielen vertiefen wir unsere Materialkenntnisse, repetieren die Vorschriften und setzen das Fachwissen in praktischen Übungen um.

#### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im 2. Lehrjahr, Hausdienst

#### Inhalt

- 2.1.4\* Grundfunktionen von Sanitäranlagen erklären
- 2.1.6\* Checklisten zu Sanitäranlagen erklären
- 2.1.8/9\* Pläne und Leitungen von Sanitäranlagen erklären
- 2.1.19\* Sanitäranlagen kontrollieren
- 2.1.20\* Wartungsarbeiten durchführen
- 2.2.2\* Wassermenge eines Spülkastens optimieren
- 3.2.16\* Kleine Schäden erkennen und beheben
- Materialkenntnisse
- Repetition der Vorschriften
- Geberitrohr-Verbindungen herstellen

\* Leistungsziele Bildungsverordnung

#### Methoden

- Lehrgespräche
- Praktisches Arbeiten in Gruppen und einzeln
- Schlussprüfung

#### Leitung

- René d'Hooghe, Hauswart
- Markus Schärer, Hauswart

#### Daten

Kurs 1	07. Nov. 2012
Kurs 2	08. Nov. 2012

#### Zeiten

08.00 – 17.00 Uhr

#### Kursdauer

1 Tag

#### Kursort

Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien  
Siedlung Brunnenhof  
Brunnenhofstrasse 6  
8057 Zürich  
(Tram Nr.11/15, Bus Nr. 32/69/72 bis Bucheggplatz, dann 5 Min. zu Fuss)

#### Mitnehmen

Persönliche Schutzausrüstung

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepe  
044 412 34 96  
luiza.redzepe@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

28. Sept. 2012

## Elektroinstallationen

### Von Spannung, Volt und Ampère

- 54** Einfache Reparaturen im Elektrobereich sind wichtige Aufgaben einer Fachperson Betriebsunterhalt. Neben der Auseinandersetzung mit verschiedenen Leistungszielen vertiefen wir unsere Materialkenntnisse, repetieren die Vorschriften und setzen das entsprechende Fachwissen in praktischen Übungen um.

#### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im 2. Lehrjahr, Hausdienst

#### Inhalt

- 2.1.4\* Grundfunktionen von Elektroanlagen erklären
- 2.1.6\* Checklisten zu Elektroanlagen erklären
- 2.1.8\* Pläne von Elektroanlagen erklären
- 2.1.18\* Elektroanlagen kontrollieren
- 2.2.5\* Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder einstellen
- 3.2.11\* Beleuchtungskörper und Abdeckungen ersetzen
- 3.2.17\* Elektrostecker ersetzen
- Materialkenntnisse
- Repetition der Sicherheitsvorschriften

\* Leistungsziele Bildungsverordnung

#### Methoden

- Lehrgespräche
- Praktisches Arbeiten in Gruppen und einzeln
- Schlussprüfung

#### Leitung

- Thomas Schwendener,  
Leiter Technischer Dienst
- David Wildhaber,  
Leiter Hausdienst & Technik

#### Daten

Kurs 1 16. Jan. 2012

Kurs 2 17. Jan. 2012

#### Zeiten

08.00 – 17.00 Uhr

#### Kursdauer

1 Tag

#### Kursort

Pflegezentrum Bachwiesen

Flurstrasse 130

8047 Zürich

(Tram Nr. 3, Bus Nr. 67 bis Fellenbergstrasse, dann 5 Min. zu Fuss)

#### Mitnehmen

- Persönliche Schutzausrüstung (Arbeitskleider, Schuhe)
- Elektro-Messgerät (wenn vorhanden)

#### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi

044 412 34 96

luiza.redzepi@zuerich.ch

#### Anmeldeschluss

2. Dez. 2011



## Versetzarbeiten

Steine setzen wie ein Profi

Unter Anleitung von Profis erhalten Sie Gelegenheit, Ihre Kenntnisse über Versetzarbeiten, Pflästerungen, Hartflächen und Wege aufzufrischen und diese anhand von praktischen Übungen anzuwenden.

Für Hausdienst und Werkdienst werden unterschiedliche Kurse durchgeführt.

### Zielpublikum

Lernende Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt im 3. Lehrjahr, Hausdienst oder Werkdienst  
(maximal 4 Teilnehmende pro Kurstag)

### Inhalt

- Erstellen von AVOR für verschiedene Arbeitsaufträge
- Verbundsteinplatz erstellen
- Pfosten versetzen
- Repetieren der Kenntnisse über entsprechende Geräte, Werkzeuge und Materialien
- Stellplatten und Wassersteine setzen (Werkdienst)
- Schlagloch reparieren (Hausdienst)

### Methoden

- Lehrgespräche
- Instruktion
- Praktisches Arbeiten in Gruppen und einzeln

### Leitung

Oliver Vetter, Werkhofleiter, Tiefbauamt

### Daten

September/Oktober 2012  
(die genauen Daten werden noch bekannt gegeben)

### Zeiten

08.00 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Tiefbauamt  
Werkhof Hardhof  
Hardhof 1  
8064 Zürich  
(Tram Nr. 4 bis Tüffenwies)

### Mitnehmen

Persönliche Schutzausrüstung  
(Arbeitskleider, Schuhe)

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

Ende Juli 2012

55



## QV-Simulation Berufskennnisse schriftlich Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

Bereit für die schriftliche Prüfung

- 56 Anhand letztjähriger Versionen wird die theoretische Berufskennntnis-Prüfung durchgeführt (Instandhaltung/Gartenbau). Im Anschluss werden die Prüfungen gemeinsam korrigiert und besprochen.

### Zielpublikum

Lernende Fachmann/-frau  
Betriebsunterhalt im 3. Lehrjahr, Hausdienst und Werkdienst (maximal 10 Teilnehmende pro Kurs)

### Inhalt

- Bearbeiten einer schriftlichen Lehrabschlussprüfung im Fach Berufskennntnisse (2 x 60 Minuten Einzelarbeit)
- Korrigieren der Arbeiten
- Besprechen der Lösungen

### Methoden

- Einzelarbeit

### Leitung

Berufsbildung, HR Stadt Zürich

### Daten

Kurs 1 15. März 2012  
Kurs 2 23. März 2012

### Zeiten

13.15 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

½ Tag

### Kursort

Tiefbauamt, Werkhof Hardhof  
Hardhof 1  
8064 Zürich  
(Tram Nr. 4, Haltestelle Tüffenwies)

### Mitnehmen

Schreibzeug und Taschenrechner

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzepi  
044 412 34 96  
luiza.redzepi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

03. Feb. 2012





## QV-Simulation praktisch Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt

Bereit für die praktische Prüfung

Sitzen die Kenntnisse und Fertigkeiten für die praktische Lehrabschlussprüfung?

An verschiedenen Posten lösen Sie unter den Augen von Experten QV-ähnliche, praktische Aufgaben. Sie nehmen aufgrund der Feedbacks eine Standortbestimmung über Ihr Können vor und wissen, welche Lücken Sie noch schliessen sollten.

### Zielpublikum

Lernende Fachmann/-frau Betriebsunterhalt im 3. Lehrjahr, Hausdienst und Werkdienst

### Inhalt

- Kurzsimulation des Qualifikationsverfahrens in den verschiedenen Fächern unter «Praktische Arbeit»
- Feedback der einzelnen Experten

### Methoden

- Einzel- und Partnerarbeit

### Leitung

Berufsbildung, HR Stadt Zürich, und diverse Berufsbildungsverantwortliche

### Daten

Kurs 1 01. März 2012  
Kurs 2 02. März 2012

### Zeiten

07.30 – 16.30 Uhr

### Kursdauer

1 Tag

### Kursort

Pflegezentrum Bachwiesen  
Flurstrasse 130  
8047 Zürich  
(Tram Nr. 3, Bus Nr. 67 bis Fellenbergstrasse, dann 5 Min. zu Fuss)

Die Posten Werkdienst finden am Nachmittag im Werkhof Hardhof statt

### Mitnehmen

- Persönliche Schutzausrüstung
- Regenfeste Kleidung und Schuhe
- Schreibmaterial
- Arbeitsbuch

### Organisation und Anmeldung

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
luiza.redzeqi@zuerich.ch

### Anmeldeschluss

20. Jan. 2012

57





## Leitbild und Dienstleistungen

---

### Leitbild Berufsbildung

59

60 Leitbild und Grundsätze der Berufsbildung

---

### Dienstleistungen

62 Beratung und Unterstützung rund um die Lehre  
63 Veranstaltungen  
64 Schulleistungstest  
67 Organisatorische Hinweise / Anmeldung  
68 Anmeldeformular  
71 Standort



## Leitbild und Grundsätze der Berufsbildung

### 60 **Die Stadt Zürich engagiert sich in der Berufsbildung.**

- Als bedeutende Arbeitgeberin versteht die Stadt Zürich die berufliche Grundbildung als gesellschaftspolitischen Auftrag und übernimmt die entsprechende Verantwortung für die Berufsbildung von Jugendlichen.
- In verschiedenen Dienstabteilungen und Betrieben bietet sie in über 40 Lehrberufen Berufslehren an.
- Zuständigkeit und Verantwortung für die Berufslehren obliegt den Berufsbildungsverantwortlichen der einzelnen Dienstabteilungen und Betriebe.
- Das Lehrstellenangebot der Stadt Zürich berücksichtigt unterschiedliche Vorbildungen und Ausbildungsniveaus.

### **Bei der Lehrstellenbesetzung legt die Stadt Zürich Wert auf eine sorgfältige Auswahl.**

- Lern- und Leistungsbereitschaft bilden die Grundvoraussetzungen für eine Lehre bei der Stadt Zürich.
- Von unseren Lernenden erwarten wir Interesse und Engagement für den Lehrberuf und Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Lernen und Handeln.

- Der Berufswahlprozess benötigt Zeit, daher unterstützen wir die Aktion «Fairplay 1.11.».
- Zur Förderung der Chancengleichheit wird den Berufsgruppen entsprechend ein ausgewogenes Verhältnis von Bewerberinnen und Bewerbern berücksichtigt.

### **Eine Berufslehre bei der Stadt Zürich fördert die fachliche, individuelle und soziale Entwicklung der Lernenden.**

- Die Lernenden der Stadt Zürich sind in den regulären Arbeitsprozess integriert und erhalten dem Ausbildungsstand entsprechend Verantwortung, Kompetenzen und Pflichten.
- Mit einem qualitativ hoch stehenden Ausbildungsprogramm schaffen wir die Voraussetzung für eine anspruchsvolle und interessante Lehrzeit.
- Die Vernetzung von Theorie und Praxis soll ein ganzheitliches Lernen im Betrieb ermöglichen.
- Zur Förderung der Schlüsselqualifikationen legen wir Wert auf eine ausgewogene Vermittlung von Fachinhalten sowie der Ausbildung von Methoden- und Sozialkompetenzen.



**Die Lernenden der Stadt Zürich sind nach ihrer Ausbildung auf den Einstieg ins Berufsleben vorbereitet.**

- Sie verfügen am Ende ihrer Ausbildung über die entsprechenden Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, welche zur Ausübung des gewählten Berufes benötigt werden.
- Der erworbene anerkannte Berufsabschluss bildet die Basis für die berufliche Weiterentwicklung.
- Die Lehrabgängerinnen und Lehrabgänger werden beim Übergang ins Berufsleben unterstützt.
- Die Stadt Zürich fördert die Weiterbildung der Lernenden innerhalb der Stadtverwaltung.

**Die Stadt Zürich sichert die Qualifikation ihrer für die Berufsbildung zuständigen Fachpersonen.**

- Die Berufsbildenden sind fachlich wie sozial qualifiziert und verfügen über methodisch-didaktische Grundlagen um Lernende auszubilden.
- Dazu stehen ihnen die dafür notwendigen Ressourcen, Kompetenzen und Hilfsmittel zur Verfügung.
- Zur Qualifikation der Berufsbildenden tragen regelmässige Fortbildungen bei.
- HR Stadt Zürich Berufsbildung unterstützt die Berufsbildungsverantwortlichen durch Beratung, Schulung und Qualitätssicherung.



## Beratung und Unterstützung rund um die Lehre

### 62 Berufsbildung HR Stadt Zürich bietet für Lehrbetriebe und für Lernende massgeschneiderte Unterstützung und Beratung an.

#### Für Berufsbildungsverantwortliche:

- Aufbau einer Lehrstelle
- Ausbildungsplanung
- Umsetzung der Ausbildungsplanung
- Probleme mit der/dem Lernenden vor Lehrabbruch
- Veranstaltungen und Weiterbildungen mit Lernenden
- Personalrechtliche Fragen rund um die Lehre

#### Für Lernende:

- Probleme im Lehrbetrieb, an der Berufsschule oder im persönlichen Umfeld
- Vermitteln von spezifischen Fachstellen
- Rechtliche Fragen rund um die Lehre

Termine vereinbaren Sie bitte mit der für Ihre Berufsgruppe zuständigen Fachperson. Ihre Anfragen werden streng vertraulich behandelt.

#### Handwerk und Technik

Stefan Meier  
044 412 35 18  
stefan.meier@zuerich.ch

#### Gesundheits- und Sozialbereich Gastronomie

Jenny Möri  
044 412 59 49  
jenny.moeri@zuerich.ch

#### Kaufmännische Grundbildung

Jacqueline Nef-Bald  
044 412 34 90  
jacqueline.nef-bald@zuerich.ch

## Veranstaltungen

### **Volleyballnacht**

High Voltage in der Stadtverwaltung

Lernende aus verschiedenen Dienstabteilungen formieren sich für diesen Anlass zu Teams. Mit vollem Einsatz wird hart, aber fair um den Ball gekämpft. Spiel, Spass und Hot Dog sind garantiert!

**Freitagabend, 30. März 2012**

in der Sportanlage Fronwald Zürich



### **Lehrabschlussfeier**

Das «finale grande»

Wir feiern das Ende der Lehrzeit gesamtstädtisch mit einem glanzvollen Fest!

**Donnerstag, 12. Juli 2012**

### **Begrüssungstag**

Neu eintretende Lernende auf Tuchfühlung mit der Stadt

Vertraut werden mit dem «Grosskonzern Stadt Zürich», einen Überblick gewinnen und die Vielfalt der Dienstleistungen innerhalb der Stadt hautnah erleben.

**Freitag, 17. August 2012**



### **Berufsbildungskonferenz**

Fachinput und Dankeschön für Berufsbildungsverantwortliche

**Datum wird noch bekannt gegeben**



## Schulleistungstest

Wenn Zweifel über die schulische Leistungsfähigkeit von Bewerberinnen und Bewerbern für eine Lehrstelle bestehen

- 64 Der Test dient zur Überprüfung der schulischen Leistungsfähigkeit. Es werden Sprache, logische Fähigkeiten und Konzentrationsvermögen getestet. Wir bitten Sie, nur jene Bewerberinnen und Bewerber zum Test anzumelden, die in der engeren Auswahl stehen und bei welchen eine Unsicherheit bezüglich der Schulleistung besteht.

### Zielpublikum

Bewerberinnen und Bewerber für Lehrstellen, welche in die engere Auswahl gelangen; max. 6 oder 12 Teilnehmende pro Test (B/A).

### Inhalt

Durchführung des Schulleistungstests. Die Testergebnisse werden innerhalb von 2 Tagen dem Lehrbetrieb schriftlich mitgeteilt.

### Methoden

- Test A für Berufe mit anspruchsvollem Schulprogramm (z.B. Kaufleute, Konstrukteur/in usw.)
- Test B für Berufe mit einfacherem Schulprogramm (z.B. Fachleute Betriebsunterhalt usw.)

### Leitung

Martin Weinbeck, Laufbahnberater

### Daten

Die Tests werden auf Anfrage in den Monaten November sowie Dezember 2012 und im Januar 2013 durchgeführt, bei Bedarf auch später. Die genauen Daten können ab September 2012 erfragt werden.

### Zeiten

Werden noch bekannt gegeben.

### Testdauer

Ca. 1 Stunde

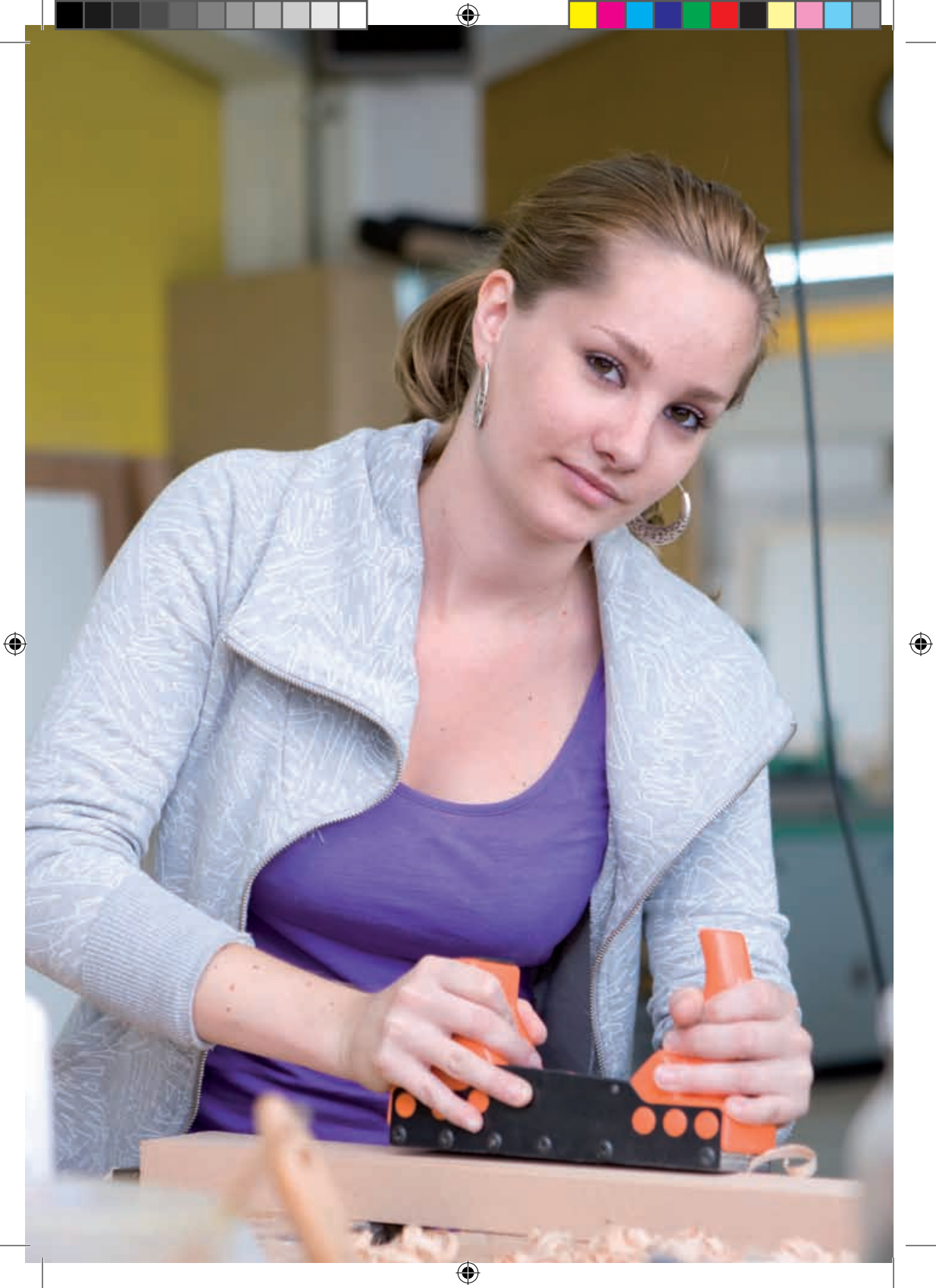
### Kursort

Bildungszentrum VZ Werd  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

### Organisation und Anmeldung

Martin Weinbeck  
044 412 37 76  
martin.weinbeck@zuerich.ch





## Organisatorische Hinweise / Anmeldung

### Anmeldung

Für die schriftliche Anmeldung verwenden Sie bitte die entsprechende Kopiervorlage auf den Folgeseiten oder die Vorlagen im Intranet von HR Stadt Zürich Berufsbildung unter [www.hrz.intra.stzh.ch](http://www.hrz.intra.stzh.ch). Bitte auf dem Anmeldebogen die Unterschriften nicht vergessen.

### Anmeldefrist

Die Anmeldefristen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Kursschreibung.

### Verarbeitung Ihrer Anmeldung

- Anmeldebestätigung bei Kursen für Berufsbildende:  
Die Berufsbildenden erhalten eine persönliche Kurseinladung per E-Mail mit Kopie an die Kontaktstelle.
- Anmeldebestätigung bei Kursen für Lernende:  
Die Lernenden erhalten eine persönliche Kurseinladung per E-Mail mit Kopie an die Berufsbildungsverantwortlichen. Bei fehlender E-Mail-Adresse wird die Kurseinladung den Berufsbildungsverantwortlichen zugestellt und muss von diesen an die Lernenden weitergeleitet werden.
- Ist ein Kurs bereits ausgebucht, benachrichtigen wir Sie umgehend. Ihre Anmeldung kommt auf die Warteliste und wir informieren Sie, sobald wir Ihnen einen Platz anbieten können.

- Angabe eines Ausweichdatums: Falls der selbe Kurs mehrmals durchgeführt wird, vermerken Sie bitte Ihnen passende Ausweichtermine.
- Kursabsage durch HR Stadt Zürich: Sie werden spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn orientiert, falls ein Kurs nicht durchgeführt werden kann.

### Kursanforderungen

Die Kursanmeldung erfolgt in der Regel aufgrund eines Gespräches mit der/dem direkten Vorgesetzten. Achten Sie darauf, dass Sie die in der Ausschreibung erwähnten Voraussetzungen für den Kursbesuch erfüllen und alle Kurstermine lückenlos besuchen können. Die Kurssprache ist Deutsch (mündlich/schriftlich).

### Spezielle Bedürfnisse

Im Bildungszentrum von HR Stadt Zürich im Verwaltungszentrum Werd sind behindertengerechte Einrichtungen vorhanden.

### Kursadministration

Luiza Redzeqi  
044 412 34 96  
[luiza.redzeqi@zuerich.ch](mailto:luiza.redzeqi@zuerich.ch)

### Kurskosten

Die Kurse der Berufsbildung sind kostenlos.



**Stadt Zürich**

Human Resources Management

Kopiervorlage

## KURSANMELDUNG BERUFSBILDUNG

Wir freuen uns über Ihren Seminarbesuch!

Bitte leiten Sie die Anmeldung **vollständig ausgefüllt und unterschrieben** via Ihrer/Ihrem Vorgesetzten weiter.  
(Sie finden dieses Formular auch als PDF oder Word-Vorlage im Intranet von HR Stadt Zürich)

An: **Human Resources Management**  
Bildungszentrum Werd  
Veranstaltungsmanagement  
Werdstrasse 75, 8004 Zürich  
Telefon 044 412 35 99, Fax 044 412 39 27

Frau  Herr

Name	Vorname
Geburtsdatum	Telefon Geschäft
Lehrjahr <sup>*1</sup>	Lehrberuf <sup>*1</sup> /Funktion <sup>*2</sup>
Dienstabteilung/Lehrbetrieb	
Adresse Geschäft (Strasse, PLZ, Ort)	
E-Mail-Adresse	
Name Berufsbildungsverantwortliche/r <sup>*1</sup>	
E-Mail Berufsbildungsverantwortliche/r <sup>*1</sup>	
<b>Kurstitel</b>	
Gewünschtes Datum	Ausweichdatum (Bitte unbedingt angeben)
Datum	Unterschrift Kursteilnehmer/in
Datum	Vorgesetzter <sup>*2</sup>
Datum	Berufsbildungsverantwortliche/r <sup>*1</sup>

<sup>\*1</sup>: Nur bei Anmeldungen für Lernende auszufüllen

<sup>\*2</sup>: Nur bei Anmeldungen für Berufsbildende auszufüllen



Notizen



## Standort



71

**Stadt Zürich**  
**Human Resources Management**  
Bildungszentrum Werd  
Verwaltungszentrum Werd, 1. Stock  
Werdstrasse 75  
8004 Zürich

- Erreichbar ab Zürich Hauptbahnhof mit Tram 14 bis Haltestelle Werd = 1 Haltestelle ab Staufacher respektive 4 Haltestellen ab Hauptbahnhof.
- Ab Bahnhof Wiedikon 5 Minuten zu Fuss.
- Keine Parkplätze für Seminarbesuchende.



**Stadt Zürich**  
Human Resources Management

100% Recycling, 2300 10/2011

Fotos: Renate Wernli

